

Fraktion Bündnis90/die Grünen und CDU-Fraktion
in der Bezirksvertretung Innenstadt

Herrn
Bezirksbürgermeister
Andreas Hupke

Herrn
Bürgeramtsleiter
Dr. Ulrich Höver

Herrn
Oberbürgermeister
Fritz Schramma

04.09.2008

Antrag gemäß § 37 Abs. 5 der GO NW
Betr.: Umsetzung der Ganztagsoffensive

Sehr geehrte Herren,

die Verwaltung wird gebeten, folgenden Antrag in die Tagesordnung der nächsten Bezirksvertretungssitzung aufzunehmen:

„Die Verwaltung wird beauftragt, bei der Auswahl für die Ganztagsoffensive des Landes auch die Theo-Burauen-Realschule im Severinswall und das Gymnasium in der Thusneldastraße zu berücksichtigen und zu begründen, warum die beiden Schulen bisher nicht in die Prioritätenliste aufgenommen wurden.“

Begründung:

Im städtischen Gymnasium in der Thusneldastraße gibt es bereits seit mehr als 10 Jahren einen von der Elternschaft organisierten Mittagstisch. Aktuell werden an drei Tagen in der Woche jeweils ein bis zwei Jahrgangsstufen mit Essen versorgt. Es liegt insofern nahe, dass sich die Schule entschieden hat, sich für einen Ganztagsbetrieb zu bewerben um so das bisher von freiwilligen Helfern abhängige Konzept auf Dauer verlässlich zu etablieren. Auch aufgrund der Schülerstruktur wäre es wünschenswert, wenn im rechtsrheinischen Teil des Bezirkes 1 ein Gymnasium zum Ganztagsgymnasium würde.

Die Theo-Burauen-Realschule strebt gemeinsam mit dem Kollegium und der Schülerschaft und in Kooperation mit engagierten Eltern die pädagogisch-erzieherische Umsetzung eines bedürfnisgerechten Lern- und Lebensraums im Veedel an. Nur mit den Strukturen eines gebundenen Ganztags ist dies möglich. Insbesondere der hohe Anteil von Jugendlichen mit Zuwanderungshintergrund hätte bei einem kontinuierlichen und verbindlichen Ganztagsangebot gerechtere Bildungschancen. Der gebundene Ganztags wäre so Teil eines stadtteilbezogenen Konzepts gesellschaftlicher Integration.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Roswitha Berscheid

Bernhard Mevenkamp